

# Geschichte des Töpferns

Das Töpfern zählt zu den ältesten Handwerkstechniken. Die meisten Tone sind vor 70 Millionen Jahren im „Tertiär“ entstanden. Auch Tone aus dem „Pleistozän“ werden zu Töpferzwecken gebraucht. Schon in der Jungsteinzeit kannte man Vorratsgefäße aus Ton, die auch dekorative Zwecke erfüllten. Die Tonscheibe gehört auch zu den ältesten Erfindungen der Menschheit. Sie tauchte 6000 v. Christus in Mesopotamien auf. Die Öfen erreichten eine Hitze von 850 bis 1050 Grad Celsius. Aus Ägypten kennt man Darstellungen, die Töpfer bei der Arbeit zeigen. Zur Zeit der Dynastien war Ägypten dann für seine glasierten Keramiken bekannt. Wenn der Ton glasiert und gebrannt wird, wird er zu Keramik. In Griechenland und China entwickelte sich die Keramikherstellung zur wahren Kunstform. In Kleinasien, Iran, Syrien und Nordamerika, man kann sagen fast weltweit, gab es Funde von Tonobjekten. Auch im Mittelalter in Europa gab es Arbeiten, die Kunst und zugleich Handwerk waren. Diese wurden auf Märkten verkauft. Das ist bis heute so.

Quellen:

[de.wikipedia.org/wiki/Geschichte\\_der\\_Keramik](http://de.wikipedia.org/wiki/Geschichte_der_Keramik)

[www.paradisi.de/Freizeit\\_und\\_Erholung/Hobbys/Toepfern/Artikel/17998.php](http://www.paradisi.de/Freizeit_und_Erholung/Hobbys/Toepfern/Artikel/17998.php)

Stand: 27.11.2016